
Kunst- und Kulturmanagement

Reihe herausgegeben von

Andrea Hausmann, Institut für Kulturmanagement, Pädagogische Hochschule
Ludwigsburg, Ludwigsburg, Baden-Württemberg, Deutschland

Ziel der Reihe „Kunst- und Kulturmanagement“ ist es, Studierende, Wissenschaftler, Kunst- und Kulturmanager sowie sonstige Interessierte in komprimierter Weise in das Fachgebiet einzuführen und mit den wesentlichen Teilgebieten vertraut zu machen. Durch eine abwechslungsreiche didaktische Aufbereitung und die Konzentration auf die wesentlichen Methoden und Zusammenhänge, soll dem Leser ein fundierter Überblick gegeben sowie eine rasche Informationsaufnahme und -verarbeitung ermöglicht werden. Die Themen der einzelnen Bände sind dabei so gewählt, dass sie den gesamten Wissensbereich des modernen Kunst- und Kulturmanagement abbilden. Für die Studierenden muss eine solche Reihe abgestimmt sein auf die Anforderungen der neuen Bachelor- und Masterstudiengänge. Die (auch prüfungs-) relevanten Teilgebiete des Fachs „Kunst- und Kulturmanagement“ sollen daher abgedeckt und in einer komprimierten, systematisch aufbereiteten und leicht nachvollziehbaren Form dargeboten werden. Für bereits im Berufsleben stehende Kunst- und Kulturmanager sowie sonstige Interessierte muss die Reihe den Anforderungen gerecht werden, die eine arbeits- und zeitintensive Berufstätigkeit mit sich bringt: Kurze und prägnante Darstellung der wichtigsten Themen bei Sicherstellung aktueller Bezüge und eines qualitativ hochwertigen Standards. Es ist unbedingter Anspruch der jeweiligen Autorenbücher, diesen Interessenslagen gerecht zu werden. Dabei soll neben einer sorgfältigen theoretischen Fundierung immer auch ein hoher Praxisbezug gewährleistet werden.

Weitere Bände in der Reihe <http://www.springer.com/series/12633>

Gesa Birnkraut

Evaluation im Kulturbetrieb

2., aktualisierte und überarbeitete Auflage

 Springer VS

Gesa Birnkraut
Hochschule Osnabrück
Osnabrück, Deutschland

ISSN 2626-0557

ISSN 2626-0573 (electronic)

Kunst- und Kulturmanagement

ISBN 978-3-658-23286-3

ISBN 978-3-658-23287-0 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-23287-0>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2011, 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Vorwort

Was hat sich während der letzten acht Jahre auf dem Themengebiet Evaluation in der Kultur verändert? Diese Frage trieb mich um, als ich mich daransetzte, die 2. Auflage des Buches zu gestalten. Die Antwort ist auf unterschiedlichen Ebenen einzuordnen:

Politische Ebene:

Es sind nur wenige Veränderungen eingetreten, Entscheidungen werden nach wie vor selten auf der Grundlage von Evaluationen getroffen – ob das gut oder schlecht ist, bleibt fraglich. Klar ist, dass damit eher einer Bestandswahrung gefolgt wird, als dass Raum für neue Projekte und Programme geschaffen wird.

Institutionsebene:

Hier kann man deutlich mehr Affinität für die Themen wahrnehmen, die Beteiligung ist größer geworden. Es gibt erheblich mehr eigeninitiierte Systeme, die nichts mit den Geldgebern zu tun haben, daher kann man auch verstärkt das Thema Evaluation als Lernprozess beobachten.

Beratungsebene:

Hier werden die einzelnen Bereiche immer durchlässiger – Good und Best Practice werden aus den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Soziales, Bildung gesucht und für den Kulturbereich adaptiert. Mehr Unternehmen sind an dem Thema Wirkung interessiert, auch mehr Stiftungen kümmern sich um dieses Themengebiet. Damit gewinnt auch das Thema Evaluation an Interesse.

In der 2. Auflage habe ich versucht, die neueren Diskurse mit aufzunehmen und unter anderem den Themen Social Return on Investment und Wirkungsmessung mehr Raum zu geben.

August 2018

Gesa Birnkraut

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Definition des Wortes Evaluation	5
2.1	Evaluation im Kontext zu anderen Begriffen	5
2.2	Evaluation von Projekten und von Institutionen	11
2.3	Evaluation von Prozessen	12
2.3.1	Wissenschaftlichkeit von Evaluationen	13
2.4	Abschließende Betrachtung	14
3	Evaluation in verschiedenen Ländern	17
3.1	Großbritannien	17
3.1.1	Kulturförderung	17
3.1.2	Kulturpolitik	18
3.1.3	Evaluation	20
3.2	Niederlande	21
3.2.1	Kulturförderung	21
3.2.2	Kulturpolitik	24
3.2.3	Evaluation	25
3.3	Schweiz	26
3.3.1	Kulturförderung	26
3.3.2	Kulturpolitik	27
3.3.3	Evaluation	28
4	Evaluation und Kulturpolitik in Deutschland	31
4.1	Kulturförderung	31
4.2	Kulturpolitik	32

4.3	Evaluation	34
4.3.1	Nationale Ebene	34
4.3.2	Kommunale Ebene	35
5	Formen der Evaluation.	39
5.1	Interne und externe Evaluation	40
5.2	Expertenevaluation.	42
5.3	Vorab-, formative und summative Evaluation	42
5.4	Kennzahlen und Indikatoren – was wird evaluiert?	44
5.5	Wirkungsmessung	49
5.6	Voraussetzungen für eine funktionierende Evaluation.	54
6	Ablauf der Evaluation	59
6.1	Formen der Berichterstattung.	65
7	Kennzahlen und Indikatoren	69
7.1	Quantitative Kennzahlen	71
7.2	Qualitative Kennzahlen	75
8	Instrumente	79
8.1	Fragebögen.	79
8.2	Persönliche Gespräche.	84
8.3	Beobachtungen.	88
8.4	Mehrdimensionale Untersuchung	91
8.5	Balanced Score Card System (BSC) als Grundlage	92
8.6	Organisational Capacity Assessment	94
9	Kleine Helfer	97
10	Wirkungen und Veränderungen durch Evaluation	105
11	Empfehlungen an Kulturinstitutionen und Kulturpolitik	109
11.1	Empfehlungen für die Institutionen	110
11.2	Empfehlungen für die Kulturpolitik.	111
11.3	Zusammenfassung	113
	Kommentierte Handbücher	115
	Literatur.	123